

Kleinod mit Obstbaum

Tennisclub Blau-Weiß Brunsbüttel weihet neuen Standort ein

Brunsbüttel (eng) Vor zwei Jahren sah es noch schlecht aus für den Tennisclub Blau-Weiß Brunsbüttel. Nach der Kündigung des alten Standortes suchte der Verein lange nach einem neuen Platz. Auf dem Gelände neben dem Freizeitbad Luv wurde er fündig. Jetzt präsentierte der Verein seine neue Anlage mit vier Plätzen der Öffentlichkeit.

„Hut ab – das hier ist ein richtiges Kleinod und wird noch mal etwas ganz Großes“, betont Dr. Frank Intert vor zahlreichen Gästen auf der sonnen-durchfluteten Terrasse des Clubheims des TC Blau-Weiß Brunsbüttel. Der Präsident des Tennisverbands Schleswig-Holstein war aus Wahlstedt angereist, um an der Eröffnungsfeier der neuen Anlage teilzunehmen. Er schließt sich damit den Worten von Bürgermeister Stefan Mohrdieck an, der den neuen Standort als „integralen Bestandteil der Grün- und Freizeitanlage“ bezeichnet. „Sie haben nun die Chance, den Verein neu aufzubauen und für weitere Mitglieder zu öffnen“, sagt Stefan Mohrdieck. Anschließend pflanzt er gemeinsam mit Bürgervorsteherin Karin Sufke eine Felsenbirne auf dem Grundstück des Tennisvereins. Mohrdieck: „Das Bäumchen wird wachsen wie ihr Verein auch.“

Dabei sah es für die Zukunft des 250 Mitglieder starken Tennisvereins nicht immer so gut aus. „Wir hatten durchaus darüber nachgedacht, den Betrieb ganz einzustellen“, sagt Thorsten Wolf ernst. Nur ungern denkt der Vereinsvorsitzende an den Jahresbeginn 2012 zurück. Damals kündigte das Wasser- und Schiffsamt Brunsbüttel dem Verein aufgrund der Deicherhöhungsmaßnahme den alten Standort an der Schleuse. „Über neunzig



Sorgen für unterhaltsames Tennis (von links): Torben Otto und Thies Röpcke. Rechts Blau-Weiß Vorsitzender Thorsten Wolf, der Bürgervorsteherin Karin Sufke und Bürgermeister Stefan Mohrdieck beim Pflanzen einer Felsenbirne assistiert. Fotos: eng

Jahre war dort unsere Anlage“, erklärt Wolf, „wir wussten nicht, wie es weitergehen sollte.“ Hilfe bei der Suche nach einem neuen Standort leistete die Stadt Brunsbüttel, die dem Verein das Gelände neben dem Freizeitbad Luv anbot.

Für den Neubau der Tennisanlage musste der Verein zirka 380 000 Euro aufbringen. „Wir

wurden durch mehrere Sponsoren und Fördergelder des Landessportverbandes unterstützt“, erklärt Thorsten Wolf. „Einen großen Teil mussten wir allerdings durch Kredite finanzieren.“ Im September 2012 begannen die Vereinsmitglieder, in Eigenleistung die alte Anlage zurückzubauen und den neuen Standort aufzubauen. Seit einem Jahr sind die neuen Plätze schon nutzbar. Sie sind im Gegensatz zu den Plätzen an der Schleuse ganzjährig bespielbar. Selbst bei leichtem Schneefall können die Vereinsmitglieder des TC Blau-Weiß noch zum Tennisschläger greifen. „Diese Krise war für uns auch eine Chance zum Neuanfang“, sagt Thorsten Wolf. Dass dem Brunsbütteler Traditionsverein dieser Neuanfang gelungen ist, zeigt der Zuwachs von 28

neuen Mitgliedern innerhalb des vergangenen Jahres.

So nutzen die Tennissportler ihre Eröffnungsfeier nicht nur, um die neue Anlage der Öffentlichkeit vorzustellen, sondern um sich auch bei der Stadt und

den Sponsoren zu bedanken. Als sich nach dem offiziellen Teil die Tennis-Asse Thies Röpcke und Torben Otto auf den Center Court ein Showmatch liefern, kommt so etwas wie „Wimbledon-Feeling“ auf.



Der Ehrenvorsitzende des Kreistennisverbandes Hans-Peter Schäfer überreicht das Schild „Tennis ist toll“.



Tennis-Nachwuchs: Ben Luka Steffens und Tilda Grohne sind dicke Freunde und spielen bei Trainerin Anne Teubner.